

17.07.2012

## 11,7 Millionen Euro für ein richtig gutes Studium

### ***Philipps-Universität hat offiziellen Bescheid über die Bewilligung der Fördermittel aus dem „Qualitätspakt Lehre“ erhalten***

Jetzt ist es offiziell: Die Philipps-Universität Marburg erhält bis 2016 insgesamt 11,7 Millionen Euro aus dem von Bund und Ländern finanzierten Qualitätspakt Lehre. Der Förderbescheid über die bewilligten Mittel ist vor kurzem eingetroffen. Die Vorbereitungen für das Marburger Projekt mit dem Namen „Für ein richtig gutes Studium“ sind im April angelaufen und gehen nun mit großen Schritten voran.

Bis 2020 stellt die Bundesregierung rund zwei Milliarden Euro für bessere Studienbedingungen an den deutschen Hochschulen bereit. „Wir freuen uns, dass das Projekt in dem von uns beantragten Umfang bewilligt wurde“, sagt der in der Hochschulleitung für Studium und Lehre zuständige Uni-Vizepräsident Professor Dr. Harald Lachnit. „Marburg ist ohnehin für gute Studienbedingungen bekannt, doch vor dem Hintergrund steigender Studierendenzahlen ist es besonders wichtig, jetzt die Möglichkeit für eine Weiterentwicklung zu nutzen.“

Ein Schwerpunkt des Marburger Projektes wird sein, den Übergang von der Schule zum Studium stärker zu unterstützen. Dafür werden in den kommenden Jahren ausführliche, online verfügbare Informationen über Studiengänge mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss und mögliche Berufsfelder bereitgestellt. Für die jedes Semester angebotenen Studieneinführungswochen erstellt das Projekt einheitliche Qualitätsstandards.

Damit Studieninteressierte testen können, ob ihnen ein Bachelor- oder Lehramtsstudiengang liegt, werden Online-Tests entwickelt. „Das erhöht die Chancen für ein erfolgreiches Studium“, so die Projektkoordinatorin Dr. Anja Lotz. „Die Zahl der Studienabbrecher in den ersten zwei Semestern liegt über alle Bachelor- und Lehramtsstudiengänge hinweg derzeit bei durchschnittlich 25 Prozent. Diese Quote soll bis zum Ende der Projektlaufzeit deutlich sinken.“

Der zweite Schwerpunkt ist die weitere Verbesserung von Lehre und Betreuung. Die Kultusministerkonferenz rechnet in ihrer aktuellen Prognose für die Jahre 2013 bis 2016 mit bis zu 43.000 Studienanfängern mehr in Hessen, das ist eine Steigerung um rund ein Drittel. Gründe für den Anstieg sind doppelte Abiturjahrgänge und die Tatsache, dass sich immer mehr Schulabgänger für ein Studium entscheiden. Um dem wachsenden Bedarf an Lehrkräften Rechnung zu tragen, schafft die Philipps-Universität bereits für das kommende Wintersemester zusätzliche Stellen für Tutoren und Tutorinnen sowie 16 Stellen für abgeordnete Lehrer und Lehrerinnen.

Die Qualitätssicherung in den Studiengängen verbessert die Philipps-Universität mit Projektmitteln künftig durch Evaluationen sowie durch die systematische Analyse von Daten und Bildungsbiografien. Mit Mitteln aus dem Qualitätspakt Lehre wird außerdem die hochschuldidaktische Weiterbildung ausgeweitet. Hier arbeiten die mittelhessischen Universitäten in Marburg und Gießen sowie die Technische Hochschule Mittelhessen bereits eng zusammen.

„Es geht uns einerseits darum, die zu erwartenden Spitzen bei den Studienanfängerzahlen bis 2016 abzufedern. Da die Studierendenzahlen aber auch in den folgenden Jahren hoch sein werden, stellen wir mit dem Projekt langfristig Weichen für eine richtig gute Lehre an der Philipps-Universität“, sagt der Projektleiter Professor Dr. Harald Lachnit.

Am 30. Oktober wird der Förderbescheid während eines Festaktes in der Alten Aula der Philipps-Universität durch den Parlamentarischen Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Helge Braun, symbolisch überreicht. Zu dieser Veranstaltung werden die am Projekt beteiligten Akteure sowie die interessierte Öffentlichkeit eingeladen, um ihnen Gelegenheit zum Austausch und einen Überblick über das Marburger Konzept zur Umsetzung des Qualitätspaktes zu geben.

**Das Projekt „Für ein richtig gutes Studium“ im Internet: <http://www.uni-marburg.de/qualitaetspakt-lehre>**

### ***Kontakt***

Dr. Anja Lotz, Projektkoordinatorin, Stabsstelle Qualitätspakt Lehre

[E-Mail](#)

Zuletzt aktualisiert: 17.07.2012 · hahnan

Pressestelle der Philipps-Universität, Biegenstraße 10, D-35032 Marburg

Tel. 06421/28-26007, Fax 06421/28-28903, E-Mail: [pressestelle@verwaltung.uni-marburg.de](mailto:pressestelle@verwaltung.uni-marburg.de): <mailto:pressestelle@verwaltung.uni-marburg.de>

URL dieser Seite: <http://www.uni-marburg.de/aktuelles/news/2012c/qualitaetspakt>